

Modell Eisen Bahner

ISSN 0026-7422

2A 11059 E

7/93

DM 4,00

hfl 5,00 • öS 30 • SFr 4,00 • dkr 21,00

Bw Halberstadt:

**125 000 PS
im Stall**

Neu für Deutsche Bahnen:

**Kombinations-
signale**

Modell
Eisen
Bahner
TEST

**Piko Kö I
und Brawa Köf II**

Salonwagen in Potsdam:

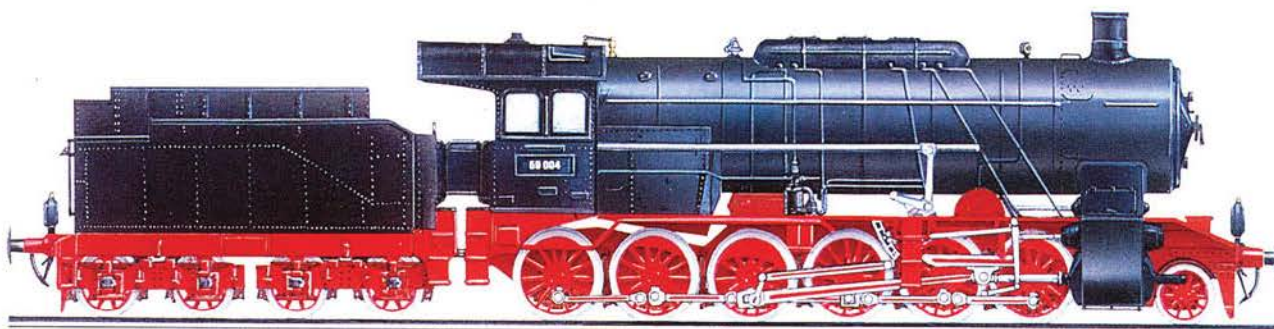
**Eisenbahn
zum Anfassen**

Modul EUROPA



RIVAROSSI '93

"Art. 1303 BR59 004 DR"



"Art. 2136 Uss Le Gouessant"



GENERALVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND:
NOCH GmbH. & Co. - W7988 WANGEN/ALLGÄU

DREAMSSTUDIO

RIVAROSSİ



Landesweite Zentren zur Modernisierung von Straßenbahnfahrzeugen gibt es in Deutschland erst seit zwei Jahren. Nach der Wiedervereinigung kam dafür der Stein ins Rollen. Was am Rande von Mittenwalde, einer südlich von Berlin gelegenen Kleinstadt, in Sachen Straßenbahn geschieht, lesen Sie ab **Seite 55**

Zum Titelbild: Europa beginnt sich zu mausern mit all den Schwierigkeiten, die dieser Zustand mit sich bringt: Fliegen wollen, ohne es – federlos – schon zu können. Die Modelleisenbahner sind da unkomplizierter. Mit dem Modulbau haben sie das Problem des Zusammenwachsens längst gelöst. Wie sich dreizehn Vereine aus acht europäischen Ländern zu einer funktionstüchtigen 240-Meter-Anlage zusammenfanden, erlebten wir auf der Intermodellbau in Dortmund. Foto: A. Stirl

VORBILD

Am Rande der Stadt Straßenbahnmodernisierung in Mittenwalde	10
Neu für die deutschen Bahnen: Kombinationssignale	13
125 000 PS im Stall: Seit 150 Jahren Lokomotiven in Halberstadt	14
PotsTausend: Viel Bahn: Fahrzeugausstellung und Salonwagentreff	18
Die Bahnen der Isle of Man Ein Eisenbahnparadies: Fünf Bahnen in drei Spurweiten	55

MODELL

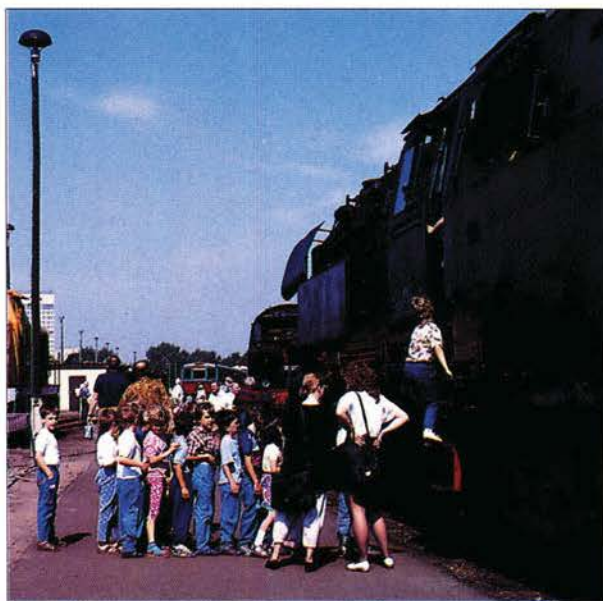
Die Euroschiene Dreizehn Clubs an einer Schiene	6
---	----------

TEST Köf II von Brawa und Kö I von Piko	34,38
---	--------------

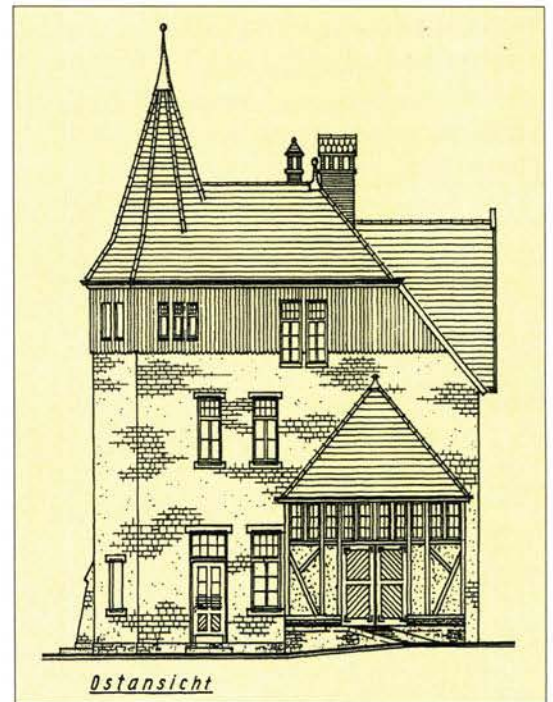
Haltestelle Schwarzburg Eine Bauanregung aus Thüringen für Kenner	40
---	-----------

So bauen wir Eine Brücke, die keine ist.	45
--	-----------

Güterwagenverschnitt Oberwagenlaternen aus Leuchtdioden	48
---	-----------



Zu einem einmaligen Spektakel in Sachen Eisenbahn wurden Ausstellungen und Sonderfahrten anlässlich der 1000-Jahr-Feier in Potsdam. Dampflokomotiven „Zum Anfassern“ waren besonders bei Kindern gefragt. **Seite 18**



Baupläne kann ein Modellbauer nie genug bekommen. Aus der Vorratskiste von Günter Fromm stammen die Pläne der Haltestelle Schwarzburg. **Seite 40**

Modell Eisen Bahner **IM ABONNEMENT!**
regelmäßig und pünktlich in ihrem Postkasten. **STEIGEN SIE ZU!** Nutzen Sie den Bestellcoupon auf **Seite 60.**

RUBRIKEN

Prellbock	5
Fahrplan	5
Drehscheibe	20
Güterschuppen	24
Modelldrehscheibe	30
Tips und Tricks	47
Auskunft	52
Bahnpost	54
Vorschau	59
MEB -Fahrzeug-Lexikon	60

Dies ist der Triebwagen Nr. 20 (Baujahr 1884) der Manx Electric Railway in Ramsey. Wo Ramsey liegt? Auf der Isle of Man! Mehr über die vielen Bahnen des kleinen Eilandes auf **Seite 16**



EXKLUSIV!

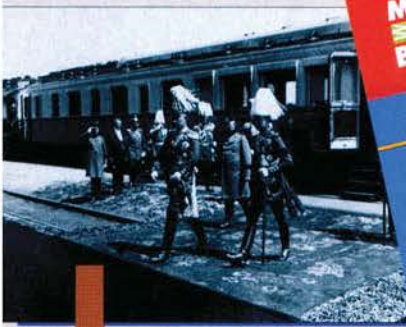
Die packende Geschichte des Kaiserzuges

Die bewegte Geschichte des historischen Zuges vom Bau in Breslau am Ende des vorigen Jahrhunderts bis heute. Das Sonderheft erzählt von »glorreichen« Zeiten, Exil und Versteckspiel.

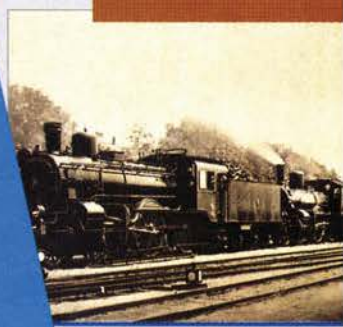
Ab 19. Mai im Handel oder direkt beim Verlag!



Originalquellen machen das Sonderheft zum Lesevergnügen



Bisher unveröffentlichte Fotos: der Kaiserzug, wie ihn keiner kennt!



Das Geheimnis des Salonwagens – wo war er versteckt? Wer mußte Bescheid?



Der Hofzug so, wie ihn der »Reisekaiser« liebte!



Die original historischen Bauzeichnungen ganz groß zum Aufklappen.

Coupon einfach ausschneiden und absenden an T & M Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 11001, O-1100 Berlin

BESTELLCOUPON

Ja, ich bestelle Exemplar(e) vom MEB Sonderheft Nr. 2, »Der Hofzug Sr. Majestät, des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen« zum Preis von je DM 25,00 inklusive Versandkosten.

Ich zahle mit beiliegendem Verrechnungsscheck bequem und einfach per Bankeinzug

Kontonummer (kein Sparkonto) Bankleitzahl (bitte vom Scheck abschreiben)

Name des Geldinstitutes

Name, Vorname

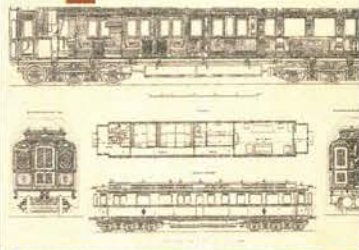
Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Datum, Unterschrift

- auf 100 Seiten alles über den Kaiserzug
- spannend erzählt, voll überraschender Erkenntnisse
- viele bisher unveröffentlichte Originalabbildungen und Textquellen
- viel Farbe und 2 extra Klapptafeln
- Der Preis: DM 25,00

Bestellung an:
T & M Verlagsgesellschaft mbH
- Spezialverkauf -
Postfach 11001 · O-1100 Berlin



MEB Vertrauensgarantie: Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der MODELL EISENBAHNER, T&M Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 11001, O-1100 Berlin, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Dialog

Zu einem in der Branche bislang unüblichen Schritt entschloß sich Zeuke TT. Sei es drum, ob die massiven Angriffe gegen die von Geschäftsführer Parisel in Heft 3/93 dargelegten Grundsätze zur Ersatzteilversorgung der Auslöser waren oder ob es – wie verkündet – künftig zum Stil des Hauses gehören wird: Die Berliner TT-Zentrale hatte Kunden und Händler in Berlin, Dresden und Leuna zum Gespräch mit der Geschäftsleitung eingeladen. Themen: Alle, die das Herz der TT-Gemeinde bedrücken. Sie reichten dann auch von den Prinzipien der Produktentwicklung bis zum Gleissystem und zu den leidigen Ersatzteilen.

Die debattierten Probleme spiegeln getreulich die Aussagen wieder, wie

sie seit geraumer Zeit auf unserer Leserbriefseite zu finden sind. Und auch die Tendenz zum Besseren, wie in dieser Ausgabe nachlesbar, leuchtete auf.

Abgesehen davon, daß so eine Zusammenkunft von Produzent und Kunden außerhalb der Nervosität einer Messe für beide Seiten höchst ergiebig ist, wurde eines deutlicher, als man es bei nur flüchtigem Hinsehen wahrhaben möchte: Der ständig vorgehaltene Vergleich zwischen den etablierten Altfirmen aus dem Südwesten und den neuen Altfirmen aus dem Osten taugt nichts, geht am Kern der Sache vorbei, verkennt total die Situation.

Zeuke, 1945 gegründet, zwischenzeitlich verstaatlicht und ab 1990 im Reprivatisierungsprozeß, stand im Frühjahr 1991 vor dem „Aus“. Tradition und Engagement der 600 Mitarbei-

ter reichten nicht, angesichts der knallharten Wettbewerbssituation mit einem ungenügenden Produkt am Markt zu bestehen.

Die von der Treuhand eingeräumte Frist bis Ende 1991 brachte eine enorme Reduktion der Mitarbeiter auf unter hundert und mit dem Rest der Belegschaft die Neuaufnahme der Produktion. Der alte Maschinenpark und die alten Warenbestände waren von der neuen GmbH nicht übernommen worden (somit auch keine Ersatzteile). Darum erwies sich die Zusammenarbeit mit BEMO (1991 bis 1993) als nützlich; viel know how konnte transferiert werden. Der Markt der ex-DDR reicht für Zeuke zum Überleben nicht aus. In den alten Bundesländern ist der TT-Marktanteil gering.

Der Qualitätsstandard zwang Zeuke, Modelle, deren Formen noch benutzbar sind, völlig zu überarbeiten

und gleichzeitig neue Modelle zu entwickeln.

Es ist ungemein schwer für die Alteingesessenen, dem ständigen Druck nach Neuheiten nachzukommen. Um wieviel schwieriger aber ist die Situation, wenn ein Traditionsbetrieb, hieße er nun Zeuke oder Piko oder Gützold oder Pilz, von denen über Nacht Wunder erwartet werden, völlig bei Null beginnen müssen, gepaart mit einem riesigen Investitionsbedarf.

Zeuke TT scheint es geschafft zu haben. Das Konstruktionsbüro unter Hans-Christian Rothe arbeitet auf Hochtouren, mit Pilz ist man sich wegen des neuen und auch lieferbaren Gleissystems einig und das Händlernetz wird verdichtet. Sachlichkeit und Konstruktivität zeichnen diesen Dialog von beiden Seiten aus. Wenn es ein Anfang war, dann war es ein guter. G.K.

FAHRPLAN



Ausstellungen, Termine, Markt

Selbkantbahn

11.7. Kinderfest, Mitfahrten auf der Draisine, Tombola, u.v.m.; 7.8. Wochenende des Eisenbahnfreundes. Alljährlich erinnert diese Veranstaltung an die Aufnahme des Dampfbetriebes im Jahre 1991; 8.8. Alle betriebsfähigen Fahrzeuge der Selbkantbahn sind im Einsatz. Abfahrten in beide Richtungen ca. alle 40 Minuten; 14.8. Güterzug mit Personenbeförderung, ab Schierwaldenrath 16 Uhr, um 19.30 Mondscheindampffahrt ab Schierwaldenrath, Preis 28.- DM mit Abendessen; 9.-15.8. Arbeitswoche, Hinweise dazu bitte erfragen; 26.9. letzter Betriebstag, alle Dampfzüge im Einsatz.

Info: Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V., Herr Müller, Tel: 02133/477655

17./18.7. Bahnhofsfest

zu 150 Jahre Strecke Halberstadt - Magdeburg mit Fahrzeugausstellung, Mitfahrten im Führerstand, u.v.m.; Modellbahnausstellung im Empfangsgebäude Bf Halberstadt, Öffnungszeiten: 16.7. 14-18 Uhr, 17./18.7. 10 bis 18 Uhr.

Zu diesem Jubiläum siehe auch Beitrag auf den Seiten 14-17 dieser Ausgabe.

Info: Modellbahnclub Halberstadt e.V., H.-J. Eicke, Kornstr. 6, 38820 Halberstadt, Tel: 03941/602971.

Bayerisches Eisenbahnmuseum

4.7. Saisonabschlußfahrten auf der Localbahnstrecke

Monheim-Fünfstetten mit Nebenbahndampfzügen; 18.u.25.7. Dampfzugfahrten von Nördlingen und Feuchtwangen als Zubringer zum "Dinkelsbühler" (hist. Stadtfest); 1.8. Dampfsonderzüge von Nördlingen nach Gunzenhausen; 8.8. Bahnhofsfest in Dinkelsbühl, Dampfzugfahrten Nördlingen-Feuchtwangen, Fahrzeugausstellung, Mitfahrten auf Führerstand u.v.m.; 15.u.22.8. Museumsfahrten von Nördlingen über Dinkelsbühl nach Feuchtwangen mit Lok BR 50 und hist. Triebwagen, oder Diesellok BR V36; 28./29.8. "Rieser Dampfstage" im Eisenbahnmuseum mit Modellbahnausstellung, Draisine-Fahrten, Lokparade, von 10-17 Uhr. Info: Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., PF 1316, 86720 Nördlingen, Tel: 09081/9808.

1.8. Abschiedsfahrt der 74 1192

Preuß. T12 und P8 gemeinsam im Einsatz mit "Museumszug im Ruhrtal" zwischen Hattingen und Wetter-Wengern Ost. Info: DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum, Tel: 0234/492516.

7./8.8. Bahnhofsfest

im Eisenbahn-Museum Dieringhausen, Fahrzeugausstellung, Führerstandsmitfahrten, Modelleisenbahn des Spur-1-Teams, Hagen e.V.; 9./10.10. Hist. Fahrzeugschau im Museum, Lokmitfahrmöglichkeiten, Modelleisenbahn des Spur-1-Teams, Hagen e.V.

Info: Eisenbahn-Museum Dieringhausen, Hohler Str. 2, 51645 Gummersbach-Dieringhausen.

15.8. Kleinbahntag

in Bruchhausen-Vilsen mit Triebwagenverkehr nach Eystrup und Mehrzugbetrieb bei der Museums-Eisenbahn.

Info: Deutscher Eisenbahn-Verein e.V., 27305 Bruchhausen-Vilsen, Pf 1106, Tel: 04252/4414.

22./23.8. Dampflokfest

mit 98 812 und 75 1118 sowie auf der Schmalspurstrecke Amstetten-Oppingen mit 99 7203; 29.8. Sonderfahrt von Karlsruhe Hbf mit 01 1066 nach Basel, weiter mit dem Schweizer Krokodil nach Olten zum Hauensteinfest.

Info: Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Hasenackerstr. 46, 71397 Leutenbach.

24.-26.9. Drei P8-Loks im Einsatz

auf dem Streckennetz der Teutoburger Wald-Eisenbahn AG mit 38 1182, 38 1772 und 38 2267 sowie 50 3655 und 80 039.

Teilnahmegebühr: 3 Tage 290.-DM, 1 Tag 110.-DM, gewerbliche Videofilmer 4000.-DM. Anmeldungen bis 23.07.93.

Info gegen Rückumschlag: Eisenbahn-Tradition e.V. 48268 Greven

Internationaler Modellbahnwettbewerb vom 1.-17. Oktober 1993 in Budapest

Der Internationale Modellbahnwettbewerb findet anlässlich der nun schon traditionellen Modelleisenbahnausstellung vom 28.-30. September 1993 im Verkehrsmuseum Budapest statt.

Veranstalter ist der ungarische Modelleisenbahn-Verband MAVOE.

Teilnehmen können Verbände, Vereine, Klubs und Einzelpersonen. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind Modelle zugelassen, die bisher noch nicht an internationalen Wettbewerben teilgenommen haben.

Bewertet werden die Modelle durch eine int. Jury, nach den bekannten Bedingungen (NEM-Normen).

Die Bewertung erfolgt nach den Kategorien:

- A1: Triebfahrzeuge (Eigenbau - außer Radsätze, Kupplungen, Zahnräder, Motoren)
- A2: Triebfahrzeuge (Umbauten von Industriemodellen)

- A3: Triebfahrzeuge (Frisuren)
- B1: Fahrzeugmodelle ohne Antrieb (Reisezug- u. Güterwagen, Spezialfahrzeuge, Selbstbau wie A1)
- B2: Fahrzeugmodelle ohne Antrieb (Umbauten wie A2)
- B3: Fahrzeugmodelle ohne Antrieb (Frisuren wie A3)
- C: Eisenbahnhochbauten (Bahnhöfe, Haltepunkte, Brücken usw.)
- D: Eisenbahntechnische Konstruktionen (Eisenbahnkräne usw.)
- E: Museumsmodelle (Antrieb ist nicht erforderlich)
- F: Dioramen und Module (NEM 900 ... 906)

Die Modelle sind bis spätestens 28. September 1993, 10 Uhr zu senden bzw. direkt abzugeben an das

Verkehrsmuseum Budapest, Petöficsarnok/Stadtwäldchen, H- 1146 Budapest, Zichy Mihály ut.

Die Jury tagt vom 28. bis 30. September. Die am Wettbewerb teilnehmenden Modelle werden anschließend vom 1.-17. Oktober 1993 im Verkehrsmuseum ausgestellt.

Bei der Ausstellungsleitung können auch Modelle, die nicht am Wettbewerb teilnehmen, zur Ausstellung angemeldet werden. Anmeldungen sind bis zum 15.9.1993 zu richten an:

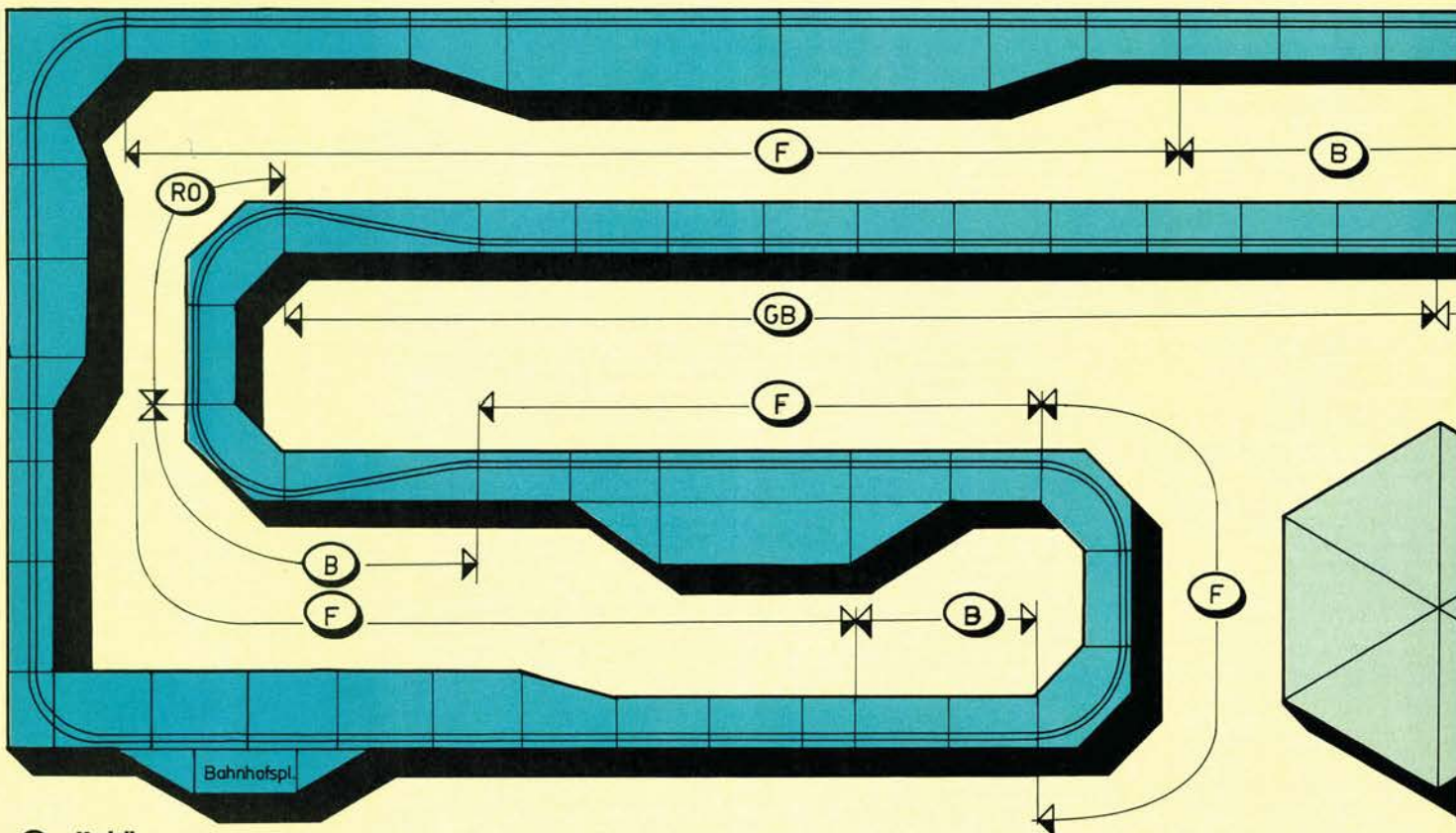
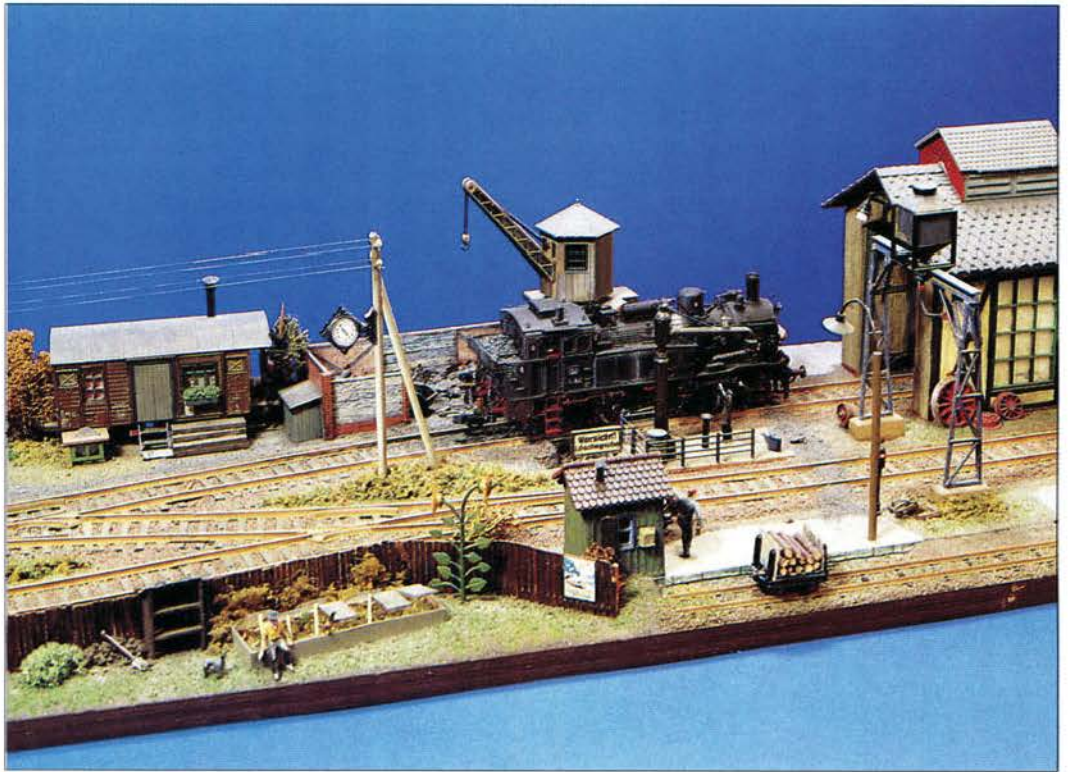
Herrn
Dipl.-Ing. Zoltán Rázgha
Nepfűrdő u 43.f.2.
H-1138 Budapest XIII
Tel: 498-407

Rücktransport der Modelle am 18. Oktober 1993.



Die Eurosch

Zwölf goldene Sterne auf blauem Grund zeigt die Flagge des vereinten Europas. Dreizehn Modellbahnclubs aus sieben europäischen Ländern folgten dem Ruf der Interessengemeinschaft Modelleisenbahn (IGM) Kaarst, ihre Anlagenmodule anlässlich der Intermodellbau '93 in Dortmund mit denen der Rheinländer zu einer Riesenanlage zu vereinen. Europa pur – und ein gutes Beispiel für Politiker, wie wir meinen.

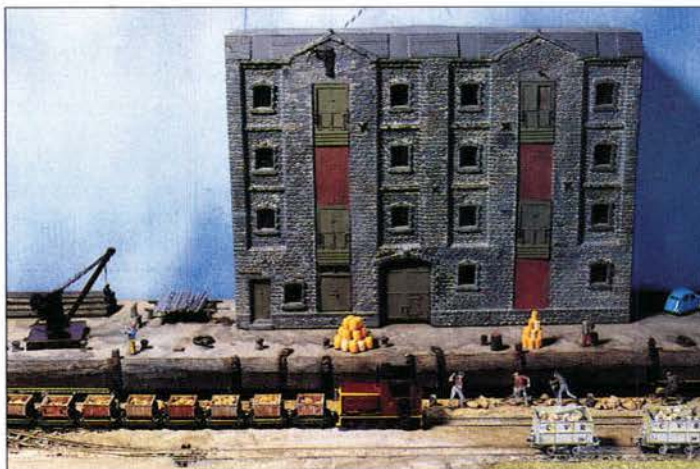


ene

Was dem großen Vorbild selbst nach den gefallenen Zollschranken immer noch technische und organisatorische Schwierigkeiten bereitet, der nahtlose und völlig problemfreie Übergang der Eisenbahntransporte von einem europäischen Land in das andere, gelang den Modelleisenbahnern auf Anhieb: der Bau einer Riesenmodellanlage mit ausgewählten Modulen bekannter und wenig bekannter Clubs aus Belgien, England, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Rumänien und der gastgebenden Interessen-Gemeinschaft in Modelleisenbahn Kaarst/Deutschland.

Die Idee

Kaarst ist eine Kleinstadt mit etwas mehr als 40 000 Einwohnern in Nordrhein-Westfalen, eine Hochburg des Modelleisenbahnwesens. Neben der hier genannten einen Interessen-Gemein-



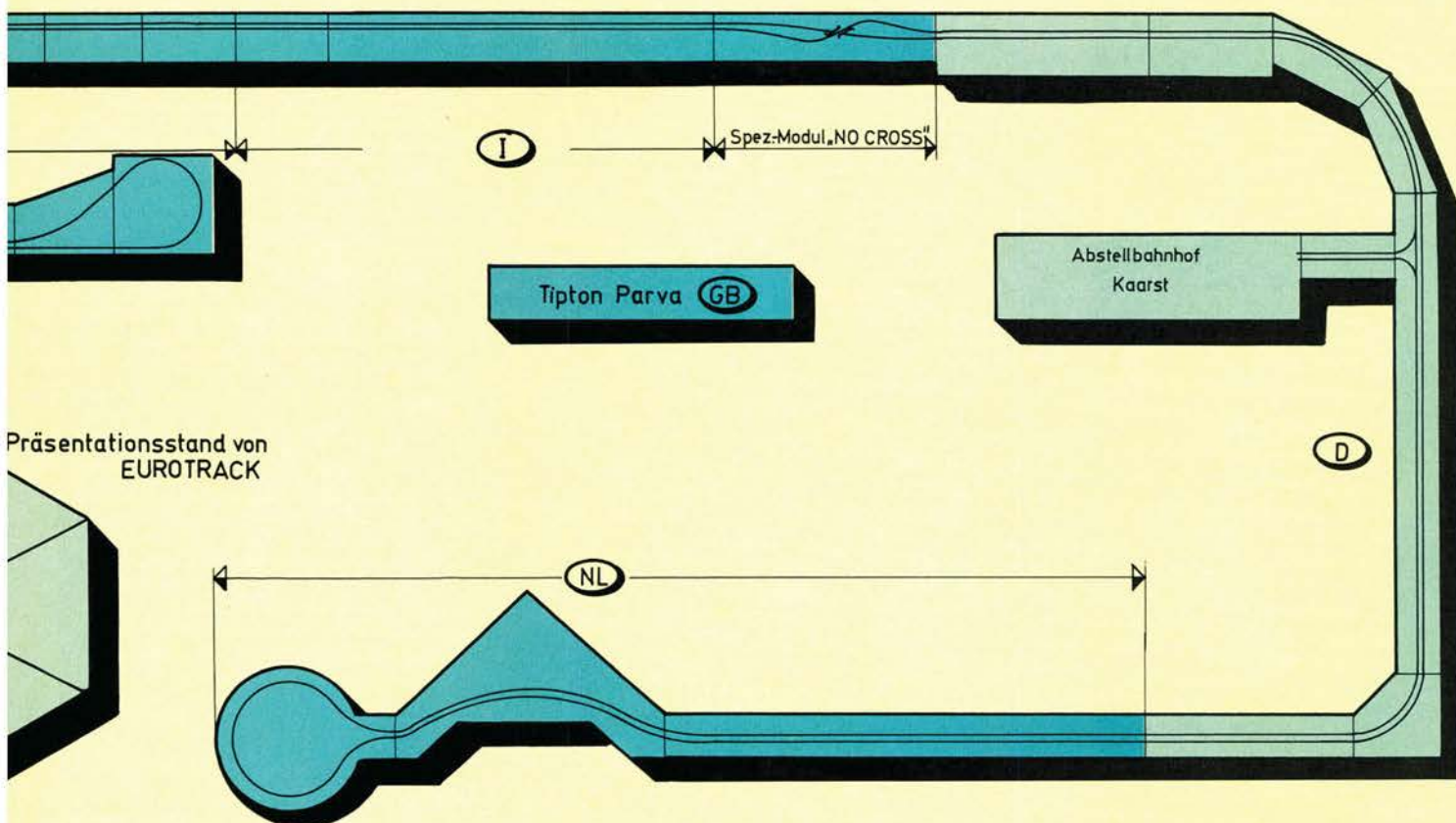
Solent Model Railway Group (GB): Typisch englisches Speichergebäude an einem Hafenbecken mit natürlichem Wasser und funktionstfähiger Feldbahn.



Gruppo Fermodellisto D.L.F. (I): Im Schatten der Häuser unterhält sich Maddonna Lucia mit Schwester Sophia über die Schädlichkeit des Alkohols.

schaft machte noch ein weiterer Kaarster Club in der Vergangenheit von sich reden, die Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst (MAK), eine Gruppe, die sich besonders dem Modulanlagenbau in der Nenngröße N mit viel technischem Know-how verschrieben hat.

Wer so dicht an der Westgrenze unseres Landes wohnt, ist natürlich auch reiselustig, und da die handlichen H0-Module der IGM geradezu zur Mitnahme auf verschiedenen Reisen ins Niederländische und anderswohin aufforderten, gibt es bereits seit Jahrzehnten feste Clubverbindungen zwischen den Kaarstern und Modelleisenbahnern in Holland, Belgien und Luxemburg. Die Idee zur Euro-Rail, der Euro-schiene in 1:87, kam den Clubmitgliedern, als sie die Ausschreibungen des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF) zur diesjährigen Intermodellbau in Dortmund in den Händen hielten. So großzügig war ihnen noch nie ein Platz zur Verfügung gestellt worden. Was machen mit mehr als 400 m² Ausstellungsfläche in der modellbahnträchtigen Halle 6? Gewiß, die clubeigene Modul-Anlage, ergänzt durch zahlreiche private Modellbahnstückchen, hätte den



TEILNEHMER DER EUROTRACK

- ★ **Belgien** Assotion des modelistes ferrvianieres (AMFSL)
c/o Jose Burton, Ave aux fleurs 20
B-6760 Bleid.
- ★ **Deutschland** Interessen-Gemeinschaft IGM Kaarst.
c/o Ernst Schneidewin, Azaleenweg 5,
W-4044 Kaarst.
- ★ **England** Solent Model Railway Group
c/o Mr. Ian How, 3 Grove Road Shirly,
Southampton, SO 1 3HH, England.
- ★ **England** Tipton Parva
John & Jane Jacobs, Wessex 09 Group, England.
- ★ **Frankreich** Association des Modeliste Havrais Amateurs
(AMHA)
c/o Francois Cherfils, 40 Rue de Marronniers,
F-76610 Le Havre
- ★ **Frankreich** La Traction Countançaise,
c/o Jean Pierre Hankut, 6 Chemin des Soures,
F-50200 Countances.
- ★ **Frankreich** Le Sotteville Modele Club Ferroviare
Major Thieremberg, 2 Rue du Seregent
F-76300 Sotteville les Rouen.
- ★ **Frankreich** Rail miniature Cannelsis,
Maison du quartier du chemin vert,
Ruen Pierre Carneille 2,
F-14000 Caen.
- ★ **Italien** Dopo Lavoro Ferroviari DLF.
Via XX. Settembre 17
I-37129 Verona V.R.
- ★ **Niederlande** Holland Spoor
Hr. J.J. den Hond, Heyermannstraat 24
NL-2985 Ridderkerk
- ★ **Österreich** Bahnklub 1951 Wien
Mariahilferstr. 108, A-1070 Wien.
- ★ **Rumänien** Club modelistico Bacareti
Bukarest

Platz auch gefüllt, allerdings wäre das gewesen wie (fast) jedes Jahr: immer wieder die gleichen Ansichten. Doch da waren ja noch die Freunde aus Bleid und Comblain au Pont, aus Southampton, Le Havre, Verona, Ridderkerk und Wien. Und weil man gerade noch einen rumänischen Modelleisenbahner zu Gast hatte, wurde der auch noch gefragt: „Zweischienen-Gleichstrom-System? 12 Volt? Modul-ähnlich?“ „Da“. Die Ausstellungsidee „Eurotrack“ hatte eine Gestalt.

Die Vorbereitung

Die Interessen-Gemeinschaft Modellbahn Kaarst ist Mitglied der europäischen Vereinigung Eurotrack, einem Zusammenschluß von Eisenbahn-Modellbauclubs verschiedener europäischer Länder. Zur Zeit besteht dieser lose Zusammenschluß, der den Modulbau in der Nenngröße H0 zum Hauptinhalt hat, aus Vereinen aus acht Ländern: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich und Rumänien. Zu der Dortmunder Ausstellung hatten 13 Vereine mit mehr als 100 Modulen ihre Teilnahme zugesagt. Da in fünf der teilnehmenden Länder beim Vorbild Linksverkehr die Regel ist, mußte ein Wechselmodul geschaffen werden, das einen kreuzungsfreien Fahrtwechsel der Züge ermöglichte. „No cross“, nannten die Kaarster dieses Spezialmodul, und es wären nicht die Freunde der IGM gewesen, wenn sie daraus nicht eine tolle Über-

führungskonstruktion gemacht hätten. Seit 1991 nehmen die Rheinländer regelmäßig an Ausstellungen der Eurotrack-Vereinigung in Belgien und Frankreich teil.

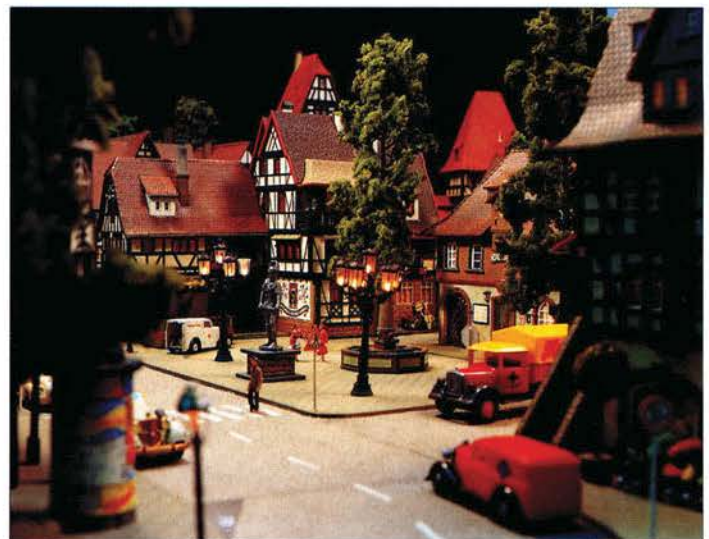
Die Vereinigung Eurotrack selbst ist vielfach noch unbekannt, was sich jedoch im Zusammenhang mit der weiteren politischen und wirtschaftlichen Integration in Europa sehr bald ändern dürfte. Dabei kam es bereits im November 1985 zu Partnerschaftsbeziehungen zwischen englischen und französischen Modelleisenbahnclubs. Daraus entwickelte sich im Februar 1988 die offizielle Gründung dieses ersten überregionalen, europäischen Verbandes, der seine Arbeit jährlich mit einer Gemeinschaftsausstellung krönt. Dieses Jahr nun fand diese Ausstellung unter der Schirmherrschaft des IGM Kaarst statt, die sich dieser Aufgabe mit Bravour unterzogen hatten.

Die Ausstellung

Nirgendwo in der Halle 6 der Westfalenhallen in Dortmund herrschte so viel internationales Flair wie an der Anlage der IGM Kaarst. Dazu trugen neben der Großanlage Eurotrack eine wunderschöne, kleine Schmalspuranlage des Ehepaars Jacobs aus Wessex und ein Informationsstand bei, an dem Holländer zeigten, wie man aus Neusilberdraht Zäune lötet und Franzosen kreativ mit natürlichen Ästen und Folien hantierten. Umgerechnet 24,53 Vorbildkilometer maß die Hauptgleisfahr-



Association des modeliste ferroviaries (B): Die liebevoll gestaltete Urwaldinsel im Fluß scheint nicht nur die Enten und die Angler anzulocken.



Interessen-Gemeinschaft Modellbahn Kaarst (D): Aus heimatischen Impressionen kommt diese Marktplatzatmosphäre einer deutschen Kleinstadt.



strecke der europäischen Gemeinschaftsanlage in der Länge. D-Züge brauchten zum Befahren der gesamten Strecke eine halbe Stunde, Güterzüge mit Zwischenhalten und Rangierbedienungen eine ganze Stunde. Da beginnt Modellbahn-spielen Spaß zu machen!

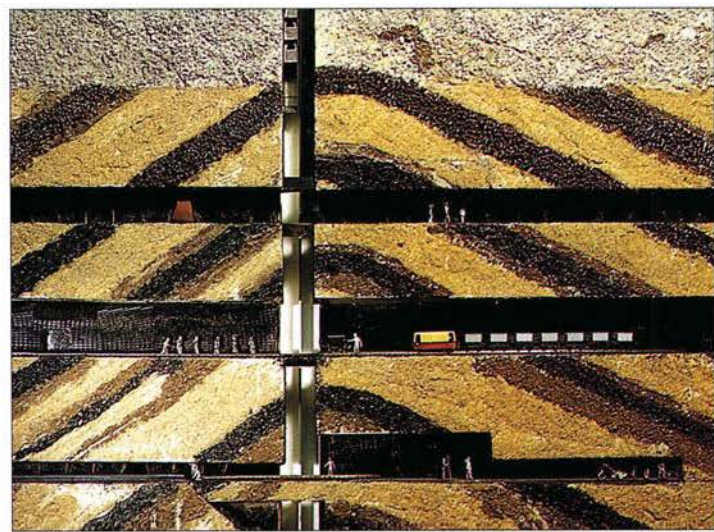
Und das waren die Glanzlichter, die auf der Eurotrack-Anlage strahlten:

- Die Solent Model Railway Group aus Southampton zeigte Module, auf denen der Bau des Kanaltunnels dargestellt wurde – stark verkürzt, versteht sich. Daneben plätscherte in einem Hafenbecken mit betriebsfähiger Feldbahn natürliches, leicht verschmutztes Leitungswasser.

- Tripton Parva ist der Name einer Schmalspuranlage in der Nenngröße H0n3, die von dem Ehepaar Jacobs aus Wessex betrieben wird. In typisch mittelenglischer Atmosphäre rangierten viele selbstgebaute Schmalspurfahrzeuge zwischen einem verdeckten Abstellbahnhof und dem Endbahnhof.

- Süditalienisches Ambiente macht die Gestaltung der Module des Dopo Lavoro Ferroviari aus Verona aus. Vor einer durchgehenden Hauptbahn pendelte eine urige hölzerne Straßenbahn in einer Häuserzeile nach süditalienischem Vorbild.

- Die Assoziation des Modellstes es Collectionneurs aus Comblain au Pont in Belgien brillierte mit einer sehr gut gestalteten Fachwerkbrücke, die kurz vor einer Tunnelleinfahrt liegt, und an deren östlichen Widerlagen em-



Holland Spoor (NL): Während Förderkörbe lautlos in den Schächten auf und nieder gleiten, rattern in den Flöz-Streben die Kohlehunte in H0.

sig gebaut wird.

- Landschaftsgestaltung per excellence scheint die Stärke der Assotiation des modeliste ferroviarieres aus Bleid in Belgien zu sein. An den hervorragend gestalteten Landschaftsszenen nach belgischen Vorbildern konnte man sich nicht sattsehen.

- Schnitte durch Bergwerksanlagen kennt man gewöhnlich nur aus Museen. Die Freunde der AG Holland Spoor zeigten einen solchen, etwa 1,20 m hohen Schnitt mit funktionsfähigem Hunteantrieb in den Streben und emsig gleitenden Förderkörben in den Schächten.

- Die Modelleisenbahner von La Traction Contancaise zeigten die vorbildgetreue Nachbildung ihres Heimatbahnhofs und eines dieser Anlage vorgelagerten Viadukts in Superausführung.

- Die Beschreibung der französischen Provence löst bei vielen Erinnerungen an unverwechselbare Kleinstadtidylle aus. Der Club Loco Association St. Paul Loairs aus La Selle la Forge präsentierte eine solche Idylle auf seinen Anlagenteilen.
- Ein Bahnhofsgebäude aus der Gründerzeit nahm sich der le

Sotteville Modelle Club zum Vorbild und baute den Bahnhof Yvetot mit einer anschließenden Essigfabrik nach.

- Mit verschmitztem Lächeln spießen die Freunde des Rail miniaure Canneais aus Caen in Frankreich exquisite Szenen aus dem Alltag auf. Daß sie auch großräumig bauen können, zeigt die Nachbildung eines Betonsteinwerkes.

- Der Club Modelle SF, Bucuresti gehört gerade zur Eurotrack-Gemeinschaft und war deshalb nur durch einen Modellbauer vertreten, die Häusermodelle verbreiteten jedoch lebendige Karpaten-Atmosphäre. Sogar die Holzschindeln auf den Dächern waren aus originalem Holz geschnitzt.

Resümee

Der Aufwand hat Methode. Neben dem Ruhm, die bisher größte Präsentation der Eurotrack gewesen zu sein, brachte die Ausstellung wertvolle Erkenntnisse über das Funktionieren einer solchen Großanlage.

G. K.



La Traction Contancaise (F): Für eine Hochzeit in Südfrankreich sind das arg wenig Gäste. Die Nachbildung der Kathedrale ist jedoch vom feinsten.

Fotos: KLAWIAN

UHU blitz

ab jetzt im Fachhandel

Der neue Modellbau-Sekundenkleber von UHU



UHU blitz
dünnflüssig
Superkleber für den Modellbau
Superschnell • universell



Ideal für den Eisenbahnmodellbau

- dünnflüssig
- nach 5-15 Sekunden fest
- für feste und flexible Materialien

Im Falle eines Falles – UHU



Am Rande der Stadt

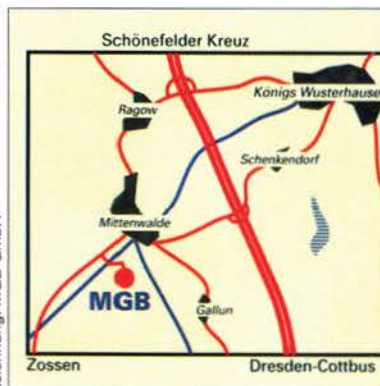
Nur 20 km südlich von Berlin, mitten in der Mark Brandenburg, befindet sich die mittelalterliche Kleinstadt Mittenwalde.

Hier werden seit 1991 in einem ehemaligen Instandsetzungswerk für Militärtechnik Straßenbahnen rundum modernisiert. Die Mittenwalder Gerätebau GmbH (MGB) sorgt inzwischen für Schlagzeilen, gelang es doch dort, in kürzester Zeit Straßenbahnfahrzeuge früherer Baujahre mit zeitgemäßer Technik und Inneneinrichtung auszustatten. Somit entstehen kostengünstige Alternativen zu Neubaufahrzeugen.

Straßenbahnmodernisierung in Mittenwalde

zinischer Geräte, dann übernahm die Kasernierte Volkspolizei das Gelände.

Ab Mitte der 50er Jahre wurde hier der VEB Lehrgeräte- und Reparaturwerk (LRM) Mittenwalde ansässig. Später dem Kombinat Spezialtechnik Dresden unterstellt, mußte nun hochempfindliche und z. T. fahrbare Militä-



Zeichnung: MGB GmbH

Die bemerkenswerte Werkgeschichte der MGB GmbH hat ihren Ursprung in der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Riesige Tonvorkommen wurden auf dem sogenannten Schöneicher Plan, gelegen zwischen Mittenwalde und Zossen, abgebaut und in naheliegenden Ziegeleien verarbeitet. Nichts brauchte die aufstrebende Reichshauptstadt Berlin mehr als Ziegel. 1895 erhielt Mittenwalde durch die regelspurige Königs Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchiner Kleinbahn (KMT) Anschluß an das Eisenbahnnetz. Hinzu kam die im Jahre 1900 eröffnete Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn (NME). Beide Bahnen hatten in Mittenwalde eigene Bahnhöfe, die erst 1933 miteinander verbunden wurden. KMT und NME vereinigten sich aber von Anfang mit ihren Anschlußgleisen auf dem Schöneicher Plan.

Müll und Seife

Als die Tonvorkommen schließlich zur Neige gingen, erwiesen sich die Tongruben als ideale Ablage für einen Teil des in der Reichshauptstadt Berlin anfallenden Mülls. Noch vor dem ersten



Die ersten BVG-Fahrzeuge sind bereits in Mittenwalde. Der Wagen 218 143-1, ein T6, wird zerlegt und danach völlig neu aufgebaut.

Weltkrieg übernahmen beide Bahnen Mülltransporte zum Schöneicher Plan. Ebenfalls angefahren wurden Knochen aus den Berliner Schlachthöfen, die aber nicht abkippt, sondern auf dem Gelände der heutigen MGB GmbH in einer neu errichteten Seifenfabrik der Firma Sunlicht verarbeitet werden konnten. Während des zweiten Weltkrieges mußte man in den Werkhallen Plexiglas für die Ausstattung von Militärflugzeugen herstellen. Nach 1945 nutzte man die Anlagen zur Reinigung medi-

technik instand gesetzt werden, wofür neue Werkhallen gebaut wurden. Das von Anfang an bestehende Anschlußgleis vom Schöneicher Plan in das Werk besteht noch heute, ebenso die ehemalige und seit 1949 von der Deutschen Reichsbahn betriebene KMT. Noch Ende 1945 sind die Anschlußgleise in Richtung Zossen an die Hauptbahn Berlin-Dresden verlängert worden. Nur die NME fährt heute nicht mehr vor Ort. Sie endet seit 1948 im Süden von Berlin – ein Ergebnis des kalten Krieges.

In den Sommermonaten des Jahres 1990 – kurz vor Auflösung des Warschauer Vertrages – hatten die 650 Mitarbeiter des LRM Mittenwalde keine Arbeit mehr. Aufträge blieben aus, die Planwirtschaft funktionierte nicht mehr. Zur Abwicklung von Restarbeiten wurden kaum Mitarbeiter benötigt. Export-Militärtechnik im Werte von 20 Millionen DM stand auf dem Gelände. Niemand wußte damit etwas anzufangen. Inzwischen war die Firma der Treuhandanstalt unterstellt worden, das Werk stand zur Disposition.

Und nun?

In eigener Initiative suchten die Mittenwalder Gerätebauer nach Marktlücken. Versuchsweise wurden Windmühlen zur Energieversorgung, Waschanlagen für Fahrzeuge, Fahrräder und Ziegeleitechnik hergestellt. Doch mit diesen Produkten waren die Märkte nicht zu erobern, die Absatzchancen gleich Null. Zufällig erfuhren die Mittenwalder Ende 1990 während ergebnisloser Verhandlungen über den Verkauf von Ziegeleitechnik in Halle (Saale), daß die Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft (HAVAG) Möglichkeiten zur Modernisierung ihres TATRA-Straßenbahn-